



Die Jasskönigin 2017

Rosmarie Möckli aus Celerina

(Jahrgang 1957)

„Mit Zahlenflair, Ehrgeiz und Tagesform, het einfach alles grad gstumma.“

Herzliche Gratulation der 1. Jasskönigin seit EDJV-Beginn vor 29 Jahren als erste Frau den Schweizer Meister-Final zu gewinnen!

Aufmerksam, freundlich und mit Erfahrung erzählt die gebürtige Glarnerin Ihre Erfolgs-Geschichte für zukünftige SiegerInnen.

Rosmarie war schon als KV-Lehrling die 1. Frau und dies in einer Bier-Brauerei. In London wurde während des Sprachaufenthaltes die Britische Bierkultur ausprobiert... Lieber Zahlen als Sprachen ! Die berufliche Weiterentwicklung wurde in der Buchhaltung gestartet und führte schon bald in die Immobilien-Branche zu mehr Verantwortung.

Verantwortung übernahm Rosmarie ab 1984 auch für das Familienleben mit den Söhnen Roman (1985) und Martin (1987). Nebst den Zahlen (ab 1994 in der Versicherungsbranche) begleiten Rosmarie auch die Motoren: mit dem Daumen hoch und später selbst in der ganzen Schweiz unterwegs, mit Walter Secchi (Transport-Unternehmer und im Societed da tregants Schlarigna*) im 1998 die heutige Beziehung gestartet und beruflich 2004 zu einer Garage mit Autovermietung gewechselt. Rosmarie ohne Auto = unvorstellbar. Rosmarie ohne Jassen = unvorstellbar !

In frühen Jahren hat Rosmarie stundenlang den Schieber gespielt, an Jassturnier „weil 1 gefehlt hat“ den Differenzler ausprobiert und ist im August 2004 definitiv bei tollen Gastgebern in der EDJV-Sektion Untervaz eingestiegen. Auch die Teilnahmen in mehreren EDJV-Sektionen führte sie zu stetig guten Resultaten und fast zu jedem EDJV-Schweizer Meister-Final. „Ziele setzen, als Frau sich durchsetzen und ca. 5 Jahre konsequent dranbleiben, dann schafft auch Frau es – Tagesform vorausgesetzt – in die Top 10.“

Herzlichen Dank für's Interview, weiterhin gesund bleiben und hoffentlich bis bald

*Schützenverein Celerina, mit schönstem Schiessstand der Schweiz

